

**Protokoll der 26. Sitzung des Umweltbeirats der Stadt Germering
am 17.01.2024**

Beginn: 19.30 Uhr Ende: 21.50 Uhr

Leitung der Sitzung: Volker Korten

Protokoll: Klaus Bundy

Tagesordnung:

TOP 1: Aktuelle Themen

TOP 2: Radverkehr in Germering

TOP 3: Vorstellung von Herrn Klöpfer und seine Arbeit an der Klimaanpassung

TOP 4: Ideenwettbewerb Kreuzlinger Feld

TOP 5: Verschiedenes

Anhang: Anwesenheitsliste, Präsentationen

Zu TOP 1: Aktuelle Themen

Die Stellungnahme des UBR zum BPlan IG 32 wurde beim Bauamt abgegeben.

Änderung des Verpackungsgesetzes und damit einhergehend die Erweiterung der Pfandpflicht für Getränkeverpackungen.

Erstinverkehrbringer von Verpackungen müssen sich im Verpackungsregister der ZSVR registrieren.

Der pauschale CO₂-Preis für fossile Energieträger außerhalb des Europäischen Emissionshandels steigt von 30 EUR/t auf 45 EUR/t.

Zu TOP 2: Radverkehr

Frau Fischer, Herr Gröting und Herr Duwe von der Stadtverwaltung sind anwesend.

Als Vorbereitung für die Zertifizierung durch die AGFK wurden bereits im Wesentlichen folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Öffnung eines Teils der Einbahnstraßen in Gegenrichtung für den Radverkehr
- Hinweis auf für den NMIV durchlässige Sackgassen durch entsprechende Beschilderung
- Piktogrammreihe im Nordteil der Unteren Bahnhofstraße
- Planung von Mobilitätsstationen

noch ausstehend ist die Umsetzung u.a. von

- Radverkehrskonzept mit Routenplan (Forderung der AGFK)
- Ermittlung des Modal Splits
- Erneuerung von Markierungen
- Durchführung der Verkehrsschauen per Rad
- Prüfung der Anordnung von linksseitigen Radwegen
- Prüfung der Anordnung von Fußwegen „Radfahrer frei“
- Prüfung der Umsetzung der Maßnahmen aus dem UBR-Maßnahmenkatalog für den Radverkehr

Die VertreterInnen der Stadtverwaltung weisen darauf hin, dass sie lediglich die politischen Vorgaben umsetzen und geben an, dass weitergehende Maßnahmen zur Radverkehrsförderung am baulichen Bestand und den rechtlichen Rahmenbedingungen scheitern.

Außerdem hätten Sie keine politischen Vorgaben, eine Verkehrsart besonders zu fördern, sondern würden den Bedürfnissen aller Verkehrsarten (Fußverkehr, Mobilitätseingeschränkte, Radverkehr, Pkw-Verkehr, Lkw-Verkehr, ÖV etc.) gleichermaßen Rechnung tragen.

Ein Verstoß gegen geltende Rechtsvorschriften zugunsten des nichtmotorisierten Verkehrs hätte für eine Kommune dann Konsequenzen, wenn eine Klage eingereicht oder die ROB als Aufsichtsbehörde einschreiten würde.

Zu TOP 3: Vorstellung von Herrn Klöpfer und seiner Arbeit an der Klimaanpassung

Herr Klöpfer (Stadt Germering) arbeitet an Klimaanpassungsmaßnahmen im kommunalen und privaten Bereich.

Im privaten Bereich geht es dabei z.B. um Entsiegelung, Begrünung, Regenwassernutzung, evtl. flankiert durch ein städtisches Förderprogramm.

Er erläutert die Vorgehensweise bei der Erstellung des Klimaanpassungskonzepts u.a. mittels Beispielen aus Landshut und Münster.

Außerdem berichtet er über das Vorgehen bei der Erarbeitung eines Hitzeaktionsplans.

Siehe hierzu seine Präsentation im Anhang.

Zu TOP 4: Ideenwettbewerb Kreuzlinger Feld

Frau Teske weist darauf hin, dass es sich zunächst nur um einen Ideenwettbewerb handelt.

Die Entwürfe zeigen zunächst Beispiele, auf welche Weise die Anforderungen umgesetzt werden können.

Konkreter und verbindlicher wird es dann erst im Realisierungswettbewerb, der erst 2026 stattfinden wird.

Beim Preisgericht hatten insbesondere Grünflächen und Retentionsflächen große Aufmerksamkeit.

Frau Teske gibt einen Überblick über die unterschiedlichen Merkmale der Entwürfe.

Sie berichtet, dass ein für die Moderation beauftragtes Büro die eingereichten Wettbewerbs-beiträge für die Jury bereits vor deren Sitzung unter verschiedenen Aspekten (u.a. erzielbare Wohn-/Nutzfläche, Bewohnerzahl, Versiegelungsgrad, Kfz-Stellplätze, Gebäudehöhen) ausgewertet hat.

Herr Bundy fragt, ob die Erhaltung des Rad-/Fußweges zwischen Starnberger Weg und Alfons-Baumann-Straße am Westrand des Baugebietes eine Vorgabe der Stadt an die Wettbewerbs-teilnehmer war. Frau Teske bezweifelt dies.

Zu TOP 5: Verschiedenes

Projektidee Entsiegelung/Begrünung:

Uwe Kranz stellt die bisher durch das Team Schütz/Kranz/A. Dersch entwickelten Ideen für das UBR-Projekt vor. Zunächst soll im öffentlichen Bereich eine Pilotphase stattfinden, später evtl. eine Ausweitung auf den privaten Bereich, was allerdings einen hohen Aufwand und Professionalität in der Umsetzung erfordert. Beispielhaft hierfür ist u.a. die Gemeinde Gröbenzell.

Die Ideen werden von den anwesenden UBR-Mitgliedern und Herrn Klöpfer begrüßt.

Zum Start in die Pilotphase sollen die UBR-Mitglieder öffentliche Flächen identifizieren (und ggf. fotografieren), bei denen mutmaßlich eine Entsiegelung möglich wäre. Das Projektteam sammelt diese Vorschläge und reicht sie dann bei der Stadtverwaltung ein.

Wahl des Schriftführers:

Nachdem sich niemand als SchriftführerIn zur Verfügung stellt, wird künftig jeweils eine Person von Herrn Korten für die jeweils nächste Sitzung bestimmt. Protokollführung Februar H. Korten.

Im Rahmen des nächsten Sitzungs-Termins wird ein Foto der UBR-Mitglieder gemacht.

Zur nächsten Sitzung ist Herr Robrecht (SWG) eingeladen. Fragen an ihn sollen bitte vorab an Herrn Korten gemeldet werden.

Am 30.01.24 wird im LRA FFB der digitale Energienutzungsplan vorgestellt.

Nächste UBR-Sitzung: 21.02.24

Germering, 17.01.2024

Volker Korten

Beiratsvorsitzender

Klaus Bundy

stellv. Schriftführer

Anhang: Anwesenheitsliste

<i>Mitglieder</i>	<i>Anwesend</i>
<i>Umweltverbände</i>	
Uli Baab	x
Uwe Kranz (stellv. Vorsitzender)	x
<i>Klimagerechtigkeit</i>	
Alexandra Schütz	x
<i>Mobilität</i>	
Klaus Bundy (stellv. Schriftführer)	x
<i>Landwirte</i>	
Ludwig Jülich	Entschuldigt
Moritz Dersch	Entschuldigt
<i>Eigenheimer</i>	
Christian Weser	x
<i>Freie</i>	
Monika Greczmiel	Entschuldigt
Vera Tanzer	x
Miriam Teske	x
Andreas Dersch	x
Volker Korten (Vorsitzender)	x
Dr. Herbert Scheller	x
Stadträtinnen und Stadträte	
Stadtverwaltung Germering	
Susanne Fischer	Sven Gröting
Herr Klöpfer	Holger Duwe